

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

14.05.1943 [und weitere Aufführungstermine] - Harry Anspach: Spuk um Mitternacht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

»... das kommt nicht wieder!«

Das Hausgesetz des Theaters an der Wieden

Direktor Emanuel Schikaneder gab den Mitgliedern des K. K. priv. Theaters an der Wieden eine Theaterhausordnung, die folgenden Wortlaut hat:

Jeder Herr Akteur hat beim Eintritt in die Garderobe den Hut abzunehmen und sich sowohl gegen den Herrn Direktor als das Frauenzimmer mit Anstand zu betragen.

Jedes Mitglied ist verbunden, jede Woche eine große oder zwei mittlere Rollen zu liefern. Doch hiervon machen äußerst schwere Hauptcharaktere eine Ausnahme.

Sollte wider Vermuten ein Mitglied eine erdichtete Krankheit angeben, welches sich jedoch nicht hoffen läßt, um den Herrn Direktor dadurch in Verlegenheit zu setzen und das Publikum an dem Tage in seinem Vergnügen stören zu wollen, so ist in erweislichem Falle die Abdankung die Folge dieses Vergehens.

Keinem Mitglied ist es erlaubt, ohne Erlaubnis des Herrn Direktors über Nacht auszubleiben. Wer den Anordnungen bittere Antworten gäbe, hat einen Gulden als Strafe zu hinterlegen. Kein Mitglied hat an öffentlichen Orten über den Herrn Direktor nachteilig zu reden.

Da die Garderobe eigentlich nur für den Erholungsplatz derjenigen Herren Akteure und Aktrizen, welche unter dem Akt freie Szenen haben, dienet, so wird um alles zu hindern, was die Säubrigkeit dieses Ortes vermindern könnte, das Einpudern und besonders das Schuheputzen allda bei 20 Kr Strafe verboten.

Druck: Heinrich Seyler, Oldenburg, Gaststraße 17

Spuk

OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER

14. Mai 1943

18. Mai 1943

20. Mai 1943



SPIELZEIT 1942/43



Landesbibliothek Oldenburg

Spuk um Mitternacht

Eine absonderliche Begebenheit in sieben Bildern von Harry Anspach

Inszenierung: Walter Bäumer / Bühnenbild: Otto Wachsmuth

PERSONEN

Balthasar, Graf Ihle von Reckenthien	Heinz Diedrich
Ulrike, Gräfin Ihle von Reckenthien	Helma Seitz
Sigismund, Graf Secke von Reckenthien	Hanns Strunk
Peter von Riordan, ein junger Mann mit viel Geld	Wolf Lieber
Etelka, eine geschiedene Frau	Christa Rust
Lulli, ein junges Mädchen	Ursula Maria Traun
Udo } die Kavaliere der beiden Damen	Carl Bergström
Fredy }	Walter Burbenker
Titunner, ein alter Diener	Armand Margulies
Ein Herr mit Namen Weigel	Carl Paulsen

Im alten Schloß der Grafen Ihle von Reckenthien

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer / Kostüme: Frieda Wenthe
Haartrachten: Fritz Heinen / Ausführung der Malerarbeiten: Otto Melech / Spielwart: Kurt Lehre

Pause nach dem 5. Bild

Änderungen vorbehalten



Landesbibliothek Oldenburg